



**Gäste:**

Dr. Arnold, Martin  
Heilmann, Michael

INTRAPLAN Consult GmbH, München (zu TOP 1)  
Verkehrsverbund Rhein-Neckar (zu TOP 1)

**Verwaltung:**

Goliasch, Gerhard  
Medert, Martin  
Marx, Patrick  
Michel, Christina  
Bickelhaupt, Reinhold

Finanz- und Rechnungswesen  
Finanz- und Rechnungswesen  
Finanz- und Rechnungswesen  
Controlling  
ÖPNV

**Schriftführer:**

Fasser, Helmut

Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Der Ausschussvorsitzende eröffnete um 17:10 Uhr die 16-021. Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur, begrüßte die Erschienenen, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlte Abgeordneter Franz Siegl.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

**Tagesordnung**

**Punkt 1:**

**Machbarkeitsuntersuchung Airport-Shuttle Wiesbaden Hbf - Frankfurt-Flughafen - Darmstadt Hbf - Main-Neckar-Bahn  
Vorstellung der Ergebnisse durch das Büro INTRAPLAN Consult GmbH, München, und Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH**

Herr Dr. Martin Arnold von INTRAPLAN Consult GmbH München stellte an Hand einer Powerpointpräsentation die Ergebnisse der "Machbarkeitsuntersuchung Airport-Shuttle Wiesbaden - Frankfurt Flughafen - Darmstadt Hbf - Main-Neckar-Bahn" vor. Die gesamtwirtschaftliche Bewertung eines Airport-Shuttle schließe für eine Verbindung vom Flughafen bis Darmstadt noch vergleichsweise günstig ab, nicht aber - insbesondere durch die an die DB-Netz AG zu zahlenden Infrastrukturnutzungsentgelte bedingt - die Folgekostenberechnung. Eine Verlängerung des Shuttle bis in den Kreis Bergstraße (Hepenheim) bringe dann aber auch bei der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung ein negatives Nutzen-Kosten-Verhältnis. Letztlich müsse mit von den Kommunen zu finanzierenden Kosten in Höhe von sechs bis sieben Millionen Euro pro Jahr für dieses Angebot gerechnet werden.

Die Präsentation wurde in der Sitzung den anwesenden Ausschussmitgliedern als Druckexemplar ausgehändigt. Den Ausschussmitgliedern geht mit der Niederschrift eine um die "Verkehrliche Wirkung" der Verlängerung des Airport-Shuttles in den Kreis Bergstraße (Ziffer 4.2 / neue Seite 13) aktualisierte Präsentation zu.

Landrat Wilkes nannte als Ziel der Untersuchung, Daten und Fakten im Zusammenhang mit Überlegungen für eine direkte Schienenverbindung von der Bergstraße zum Flughafen Frankfurt zu erhalten. Auslöser sei das Festhalten der Bahn AG an ihren Plänen gewesen, die ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim nicht über den Hauptbahnhof Darmstadt zu führen sondern über den neu zu errichtenden Außenbahnhof Tann. Dieser Bahnhof (Kosten rund 100 Mio. €) wäre aus dem Stadtgebiet nur mit dem Auto oder Bus oder über eine eigens zu bauende Straßenbahnverbindung zu erreichen. Die Überlegung der Bahn, mit einer so gestalteten Neubaustrecke auf der Main-Neckar-Bahn Platz für Nahverkehrszüge zum Flughafen zu schaffen, helfe der Bergstraße und dem östlichen Umland mit rund 1,2 Mio. Einwohner nicht weiter, denn ein solches Angebot müsste von der finanziell notleidenden kommunalen Seite bestellt und bezahlt werden, was so kaum möglich sein dürfte. Sein schon zu Beginn des Jahres vorgestellter Vorschlag unter dem Stichwort: "Wissenschaftsshuttle" hingegen ziele darauf ab, die nach dem Bundesverkehrswegeplan in Darmstadt haltenden ICE auf der "Konsenstrasse" von Frankfurt über den Darmstädter Hauptbahnhof auf der bestehenden Main-Neckar-Bahn über Bensheim und Weinheim nach Heidelberg fahren zu lassen und damit auf diesem Wege den gewünschten Direktanschluss zum Flughafen Frankfurt Rhein-Main sicherzustellen. Damit würde ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Wirtschaftskraft, der Infrastruktur und der Arbeitsplätze in der Region geleistet. Der Außenbahnhof Tann und die Südanbindung Darmstadts wären dann entbehrlich.

Der Ausschuss hat von den Informationen Kenntnis genommen.

In der kurze Aussprache hierzu regte Herr Heilmann, VRN, an, die vorgestellte Untersuchung mit ihren Fakten zum Anlass für einen erneuten Versuch zu nehmen, die S-Bahn Rhein-Neckar ab 2015 auf der Rhein-Neckar-Bahn bis Darmstadt zu führen und nicht an der Grenze zum RMV in Bensheim enden zu lassen. Nicht zuletzt dadurch könnte die Verbindungssituation zum Flughafen Frankfurt noch attraktiver werden.

Abgeordneter Spruch regte an, die von Darmstadt-Hbf über die Rhein-Neckar-Bahn geleiteten ICE nicht nur in Bezug auf die Anbindung des Flughafens Frankfurt zu betrachten, sondern vor dem Hintergrund früher gegebener Direktverbindungen auch in Bezug auf eine Verbesserung der Fernverkehrsverbindungen in das Ruhrgebiet und nach Norddeutschland.

## **Punkt 2:**

### **Entwürfe**

**a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2011 - Teilhaushalt 05**

**b) des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 2011 - 2014**

**c) der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2014**

**Vorlage: 16-1956/1**

Seitens der Verwaltung wurde zur Sitzung eine "weiße" Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2011 mit Änderungen vorgelegt, die sich nach dem 01.11.2010 ergeben haben, vorgelegt.

Erster Kreisbeigeordneter Metz ergänzte die Liste mündlich um eine Erhöhung der Umlage an den Verband Region Rhein-Neckar (der Haushaltsansatz wurde von 180 T€ um 10 T€ auf 190 T€ erhöht).

